

Wenn die Wellen höher schlagen

Schuljahresanfangsgottesdienst für die Mittelschule 2022 zu Mt, 8,23-27

	<p>Jesus und der Sturm</p>		
<p>Eingangslied:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - GL 140 „Kommt herbei, singt dem Herrn, ...“ - GL 389 „Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, ...“ - GL 709 „Unser Leben sei ein Fest...“ 		
<p>Begrüßung:</p>	<p>Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, ganz herzlich möchte ich euch zu Beginn dieses neuen Schuljahres begrüßen. Die Ferien waren für uns alle hoffentlich so erholsam, dass wir mit neuer Kraft ins neue Schuljahr starten können.</p> <p>Wir haben uns hier heute zum Gottesdienst versammelt, weil wir Christen der festen Überzeugung sind, dass Jesus uns in unserem Leben begleitet und immer da ist. Das wollen wir uns heute neu bewusst machen.</p> <p>Wir feiern unseren Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p>	<p><i>Leitung</i></p>	
<p>Hinführung:</p> 	<p><i>Im Gottesdienstraum braucht es einen Beamer und eine Leinwand. Die Bilder (sie sind alle von pixabay Stichwort „Meer Sturm“, kostenlos) sollten als Diashow vorbereitet werden. Schüler/innen und Lehrer/innen sprechen die Texte.</i></p> <p>Ganz ruhig liegt der See da. Ein schönes Urlaubsfoto. Ob der Fotograf wohl eingestiegen und eine Runde gerudert ist? Herrlich: mitten auf dem See ein Buch lesen, der Sonne und den Wolken zuschauen oder den ein oder anderen Fisch zum abendlichen Grillen fangen.</p> <p>Oh je: da ziehen dunkle Wolken auf. Wie lange dauert es noch bis zum Sturm? Wird es auch regnen, ist Hagel in den Wolken? Was kommt da auf mich zu? Kann ich es noch wagen, die Seefahrt zu genießen, noch ein wenig draußen bleiben? Oder</p>		

	<p>nehme ich doch das Ruder in die Hand und sehe zu, dass ich an Ufer zurückkomme???</p> <p>Jetzt geht`s ganz schön rund: die Wellen überspülen die Ufer, der Wind peitscht die Baumkronen in eine Richtung. Jeder sollte nun einen sicheren Platz haben und sich nicht mehr raus wagen. Aber ich muss noch heim, habe ich genügend Kraft mich gegen den Wind zu stemmen und durchzukommen?</p> <p>Blitze durchzucken den Himmel, geballte elektrische Energie. Für alle, die noch draußen auf dem Meer sind eine hochgefährliche Situation. Da muss man sich beeilen, um mit gemeinsamer Ruderkraft schnell das Ufer erreichen.</p> <p>Haushohe Wellen, unvorstellbar, aber häufig Realität. Wie mag es Ruderern oder Seeleuten bei diesem Anblick gehen? Da ist kein Spaß mehr, nur noch Sorge ums Überleben und Angst! Da wird Rudern mordsanstrengend und alle müssen zusammenhelfen!</p> <p>Das Schiff schaukelt und wird rauf- und runtergeworfen. Es knarzt und stöhnt in allen Winkeln. Wird das Schiff diese Belastung aushalten ... oder wird es auseinanderbrechen und mit der gesamten Besatzung untergehen?</p> <p>Doch plötzlich ist alles wieder still. Es ist wie ein Wunder, wie konnte das geschehen? Gott sei Dank! Welch eine Erleichterung!!! Es ist alles nochmal alles gut gegangen!!!</p>	
<p>Lied:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - GL 803 „Singt dem Herrn alle Völker der Erde ...“ - GL 365 „Meine Hoffnung und meine Stärke ...“ - GL 383 „Ich lobe meine Gott, der aus der Tiefe mich holt ...“ 	
<p>Evangelium:</p>	<p>Der Sturm auf dem See (Mt, 8,23-27)</p>	
<p>Auslegung:</p>	<p><i>Einige Gedanken, die noch ausbaufähig sind:</i></p> <p>Das war ein aufregender Abend für die Jünger! Alle steigen vergnügt in das Boot ein, freuen sich auf einen ruhigen Abend, die Sonne geht langsam unter und Jesus schläft sogar ein.</p>	

	<p>Diese Geschichte will uns ein wenig an das erinnern, was auch in unserem Leben geschieht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir sind müde, brauchen Ruhe, wollen chillen; - Plötzlich kommen Dinge auf uns zu, die wir nicht erwartet haben: - Die erste Matheprobe geht total daneben; ich bekomme nicht den gewünschten Klassleiter; meine Eltern streiten neuerdings dauernd; meine Freundin mag plötzlich einen anderen; eine Freundschaft geht in die Brüche; in Englisch habe ich keinen Durchblick mehr; ... - Das ist wie Sturm und Blitz, Starkregen und Hagel, mein Lebensschiff schaukelt und droht zu kentern, ... - Ich kann nicht mehr, habe Angst, ... - Niemand bemerkt, wie es mir geht, ... - Und plötzlich ist alles wieder ok!? Wie kam jetzt das??? - Ein Freund hat mich umarmt, mein Lehrer hat mich mit ein paar Nachhilfestunden wieder in die Bahn gebracht, - Und ganz wichtig: Ich habe das Ruder in die Hand genommen, ich habe gelernt und gelernt, habe Streit geschlichtet und die fairen Verhalten von den Mitschüler/innen eingefordert. - Woher habe ich den Mut und die Kraft genommen? - Aber ich weiß ja: Jesus ist bei mir, er gibt mir Kraft in den ganz schweren Stunden meines Lebens, ich bin nicht allein! - Sein entscheidender Satz lautet: warum habt ihr Angst! Ich bin doch da! Vertraut! - So wollen wir im Vertrauen auf Jesus, der immer an unserer Seite steht, ins neue Schuljahr aufbrechen und es vertrauensvoll in Angriff nehmen! 	
Lied:	<ul style="list-style-type: none"> - „Unterwegs im Meer der Zeit“ von Norbert Becker 	
Fürbitten:	<p>Guter Gott, in den Fürbitten denken wir an uns und unsere Sorgen und Ängste, aber auch all die vielen anderen Menschen, die es im Leben nicht leicht haben. So bitten wir dich:</p> <p>1. Wir denken an uns und an alle Schülerinnen und Schüler, für die in diesen Tagen das neue Schuljahr beginnt, die sich freuen und vielleicht auch ein wenig unsicher und ängstlich sind:</p> <p>Alle: Steh du an ihrer Seite!</p> <p>2. Wir denken an die Kinder und Jugendlichen, die vor Krieg und Hunger fliehen mussten, die in die Schule müssen, ohne unsere Sprache zu kennen:</p> <p>Alle: Steh du an ihrer Seite!</p>	<i>Schüler/innen</i>

	<p>3. Wir denken an alle Kinder und Jugendlichen, die nicht in die Schule gehen können, die nicht Lesen, Schreiben und Rechnen lernen und so auch keinen richtigen Beruf lernen können:</p> <p>Alle: Steh du an ihrer Seite!</p> <p>4. Wir denken an die vielen Kinder und ihre Familien, die durch den Klimawandel und die vielen Kriege nicht genug zu essen und zu trinken bekommen:</p> <p>Alle: Steh du an ihrer Seite!</p> <p>5. Wir denken an die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die krank sind oder an einer Behinderung leiden, die vielleicht bald sterben müssen:</p> <p>Alle: Steh du an ihrer Seite!</p> <p>Wir danken dir, guter Gott, für dein Versprechen, uns nie allein zu lassen. Manchmal fühlen wir uns trotzdem allein. Hilf uns, dass wir dir vertrauen können und deinem Sohn Jesus. Amen.</p>	
Vater Unser:		
Segensgebet und Segen:	<p>Möge Gott dein Boot lenken, wenn du durch schwere Stürme segeln musst. Er möge die Wellen klein halten und dir das nahe Ufer zeigen.</p> <p>Möge Gott wie ein Leuchtturm für dich sein. Er warne dich vor gefährlichen Felsen oder sei dir Wegweiser in nebligen Tagen.</p> <p>Möge Gott dein Anker sein, wenn du einen festen Platz zum Verweilen suchst. Er halte dich fest auf sicherem Boden, damit du nicht orientierungslos davontreibst.</p> <p>So segne und behüte dich der gute Gott, er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, er hebe sein Angesicht über dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.</p>	
Lied:	<ul style="list-style-type: none"> - GL 821 „Gott, dein guter Segen ...“ - GL 812 „Vertraut den neuen Wegen ...“ - 	